

## Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am Mittwoch, 04.01.2017, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus-Peter Sommer

### Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Johannes-Jürgen Laub

### Mitglieder

Frau Karin Bach  
Herr Heinrich Bremer  
Frau Inge Müller  
Herr Willi Ostermann  
Herr Matthias Rabe  
Frau Magdalena Rozanska  
Herr Jürgen Schart  
Herr Steffen Schlakat  
Frau Anja Sternbeck  
Frau Melanie Stoy  
Herr Volker vom Hofe  
Herr Dietrich von Dessien

### Verwaltungsangehörige

Frau Marie Kühn

Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll

### Zuhörer/innen

3 Personen

Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr

Sitzungsende: 18:47 Uhr

## Tagesordnung

Vorlage Nr.

### I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.12.2016
3. Berichte und Bekanntgaben
- 3.1. Regionales Naherholungsprogramm 2016 **2016/372**
- 3.2. Aufstellung eines Naturparkplans durch die Region Hannover **2016/383**
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Verschönerung des Bahnhofstunnels in Neustadt a. Rbge. **2016/371**
6. Bebauungsplan Nr. 152 A "Königsberger Straße - Nord", beschleunigte  
1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt  
- Beschluss zu den Stellungnahmen  
- Satzungsbeschluss **2016/377**
7. Initiativantrag auf Sanierung des Denkmals für die Opfer des Ersten Weltkrieges an der Suttorfer Straße
8. Antrag der UWG-Fraktion auf Einrichtung eines dauerhaften Tagesordnungspunktes bezüglich der Verwendung der Ortsratsmittel
9. Anfragen

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung; er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Iseke fehlt entschuldigt.

Mit Verweis auf eine Informationsveranstaltung am 23.01.2017 bittet Herr Ostermann darum, die Tagesordnungspunkte 3.1 (Regionales Naherholungsprogramm 2016) und 3.2 (Aufstellung eines Naturparkplans durch die Region Hannover) bei der Aufstellung der Tagesordnung für die Ortsrats-sitzung am 01.02.2017 erneut zu berücksichtigen.

### 2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.12.2016

Die unter Tagesordnungspunkt I.11 des Protokolls abgebildete Tabelle wird dahingehend korrigiert, dass Herr vom Hofe als festes Mitglied im Beirat der Kindertagesstätte im Kinder- und Jugendhaus Dyckerhoffstraße/Ahnsförth vertreten sein soll und Herr Bremer als sein Stellvertreter.

Herr von Dessien stellt zu Tagesordnungspunkt I.7, lfd. Nr. 58 klar, dass anstelle eines Rückschnittes die Herstellung einer planen Wegfläche gefordert wurde.

#### Hinweis der Verwaltung:

*Nach Rücksprache mit dem Fachdienst Stadtgrün geht es um die Wiederherstellung einer wassergebundenen Decke in einer Mindestbreite von 1,00 m.*

Der Ortsrat fasst unter Berücksichtigung dieser Anmerkungen einstimmig folgenden

#### Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.12.2016 wird genehmigt.

### 3. Berichte und Bekanntgaben

- a) Eine Stellungnahme des Fachdienstes Immobilien zu den abgebauten Toren am Bolzplatz hinter der Turnhalle am Ahnsförth ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.
- b) Frau Kühn verliest die als **Anlage 2** zum Protokoll vorliegende Stellungnahme des Fachdienstes Bürgerservice zu einem Holzgitter an der B 6-Auffahrt "Mecklenhorster Straße".

- c) In Bezug auf die weitergehenden Anfragen des Orsrates zu den Vorschlägen für den Haushalt 2017 kündigt Frau Kühn eine Ergänzungsvorlage des Fachdienstes Finanzwesen an.
- d) Zu einer Anfrage aus der letzten Sitzung bezüglich der Verwendung nicht mehr benötigter städtischer Wohnungen teilt Frau Kühn mit, dass nach Fertigstellung neuer Sammelunterkünfte zur Flüchtlingsunterbringung viele Mietwohnungen wieder leergezogen und die zugehörigen Verträge gekündigt würden. So würden zum 31.01.2017 voraussichtlich 13 Mietverträge gekündigt, zum 28.02.2017 ein Vertrag und zum 31.03.2017 11 Verträge.

Ortsbürgermeister Sommer merkt an, dass auch mitgeteilt werden sollte, was mit den Wohnungen in städtischem Eigentum passiert.

*Ergänzende Stellungnahme des Fachdienstes Immobilien:*

*Derzeit ist nur beabsichtigt, die Mietwohnungen sukzessive - sofern vertraglich möglich - abzustoßen. Die Eigentumswohnungen sollen zunächst weiter zur Unterbringung von Hilfebedürftigen genutzt werden. Damit ist zumindest teilweise weiterhin eine dezentrale Unterbringung gewährleistet. Insgesamt bleibt abzuwarten, wie sich die allgemeine Lage im Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterbringung entwickelt und zu einem späteren Zeitpunkt - je nach Bedarf - neu entscheiden.*

- e) Eine Stellungnahme des Fachdienstes Stadtplanung zum Bebauungsplan Nr. 113 "Nord" ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.
- f) Ortsbürgermeister Sommer kündigt eine Sondersitzung des Orsrates gemeinsam mit dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 16.01.2017 zu den Themen Rathausneubau und Innenstadtentwicklung an.

Herr Ostermann hält eine solche Sitzung nur für sinnvoll, wenn auch die mit der Varianten- und Wirtschaftlichkeitsprüfung beauftragte Firma teilnimmt. Ein Vortrag in der Ratssitzung am 19.01.2017 reiche nicht aus.

Anders als bei einer Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses im Dezember 2016 sollen für die Mitglieder des Orsrates bei der Sitzung am 16.01.2017 Plätze am Beratungstisch vorgesehen werden.

- g) Herr Ostermann berichtet in Bezug auf die Gestaltung des Neustädter Weihnachtsmarktes, dass ein Kostenvoranschlag für einen zusätzlichen Stand erstellt werde. Er werde dem Ortsrat in der Angelegenheit weiter Bericht erstatten.
- h) Herr Sommer teilt mit, dass die Thematik "Mahnmal" (Vorlagen Nrn. 2010/141, 2014/285) auf Wunsch der Initiatoren noch einmal in den Fraktionen des Orsrates besprochen und sodann im Rahmen eines Tagesordnungspunktes in der Sitzung des Orsrates am 01.02.2017 wieder aufgegriffen werden solle. Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang gebeten, das bisherige Verfahren - einschließlich einer Auskunft über die zur Verfügung stehenden Finanzmittel - rechtzeitig

noch einmal kurz darzustellen.

**3.1. Regionales Naherholungsprogramm 2016** **2016/372**

Der Tagesordnungspunkt soll für die Ortsratssitzung am 01.02.2017 erneut vorgesehen werden.

**3.2. Aufstellung eines Naturparkplans durch die Region Hannover** **2016/383**

Der Tagesordnungspunkt soll für die Ortsratssitzung am 01.02.2017 erneut vorgesehen werden.

**4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

**5. Verschönerung des Bahnhofstunnels in Neustadt a. Rbge.** **2016/371**

Im Nachgang zum Protokoll über die Sitzung des Ortsrates vom 07.12.2016 verliest Frau Kühn folgende ergänzende Stellungnahme des Fachdienstes Bürgermeisterreferat:

*Seit dem 18. April 2016 ersetzt die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge – kurz Vergabeverordnung (VgV) – die bisherigen Vergabeverordnungen für freiberufliche Leistungen (VOF) und für Lieferleistungen (VOL). Unverändert sind die entsprechenden höheren Schwellenwerte. (Die VgV regelt die gesamte öffentliche Beschaffung oberhalb des EU-Schwellenwerts von derzeit 209.000 Euro netto.)*

Der Ortsrat richtet folgende Hinweise und Fragen an die Verwaltung, zu denen spätestens im Rahmen der Beratung der Beschlussvorlage im Verwaltungsausschuss Stellung genommen werden soll:

- Der Ortsrat möchte einbezogen werden, wenn anderweitig Graffitiflächen ausgewiesen werden sollten.
- Die Darstellung von Farb- und Montagekosten wird vermisst. Es wird eine Festpreisvereinbarung vorgeschlagen, um unvorhersehbare Kosten zu vermeiden. Mit welchen Folgekosten ist zu rechnen, wenn keine Festpreisbindung erfolgt?
- Welche Kosten würden für die Entfernung möglicher Verunreinigungen anfallen?
- Es wurden Kosten für eine Projektmanagerin ausgewiesen, obwohl das Projekt laut interaktivem Haushalt vom Fachdienst Bürgerservice geleitet wird. Mit wem soll ein Vertrag geschlossen werden? Wer übernimmt die Haftung für das Projekt?
- Hat der Bürgermeister den Sponsorauftrag laut Beschlussvorschlag bereits angenommen? Wie gestaltet sich diesbezüglich das weitere Verfahren?
- Die Fachausschüsse sollen Beschlussvorlagen in Zukunft nicht mehr vor dem Ortsrat behandeln.

Hinweis der Verwaltung:

Eine Stellungnahme des Fachdienstes Bürgermeisterreferat ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigefügt.

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkungen fasst der Ortsrat bei 4 Enthaltungen einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Das Projektteam mit Gabriela Ulrich-Pfeifenbring, Anna Niffka-Konarski und Marek Konarski wird beauftragt, den Bahnhofstunnel in Neustadt a. Rbge. auf der Ost- und Westseite auf der Grundlage der Projektbeschreibung vom 18.10.2016 künstlerisch zu gestalten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, Sponsoren für das Projekt zu gewinnen.

6. **Bebauungsplan Nr. 152 A "Königsberger Straße - Nord", beschleunigte 1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt** **2016/377**  
- **Beschluss zu den Stellungnahmen**  
- **Satzungsbeschluss**

Herr Laub möchte wissen, wo genau eine Außenfläche für die spielenden Kinder ausgewiesen werden soll.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

1. Den Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 152 A "Königsberger Straße - Nord", beschleunigte 1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2016/377 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2016/377 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Der Bebauungsplan Nr. 152 A "Königsberger Straße - Nord", beschleunigte 1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen (Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2016/377). Die Begründung hat in der Fassung der Anlage 3 zur Beschlussvorlage Nr. 2016/377 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.

7. **Initiativantrag auf Sanierung des Denkmals für die Opfer des Ersten Weltkrieges an der Suttorfer Straße**

Ortsbürgermeister Sommer zitiert aus der Anlage zum Protokoll der letzten Ortsratssitzung, dass das Ehrenmal bei seiner Einweihung dem Bürgermeister der Stadt übergeben und von diesem in Besitz genommen wurde mit dem Gelöbnis, es seitens der Stadt in Schutz und Pflege zu halten.

Unter Berufung auf dieses Versprechen fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

### Initiativantrag:

Das Denkmal für die Opfer des Ersten Weltkrieges an der Suttorfer Straße soll saniert werden.

- - -

In Bezug auf den Tagesordnungspunkt I.3 h) ergänzt Ortsbürgermeister Sommer, dass der Standort an der Suttorfer Straße auch für ein Mahnmal für die ermordeten und vertriebenen jüdischen Neustädterinnen und Neustädter genutzt werden könnte.

### **8. Antrag der UWG-Fraktion auf Einrichtung eines dauerhaften Tagesordnungspunktes bezüglich der Verwendung der Ortsratsmittel**

Herr Ostermann begründet den als **Anlage 5** zum Protokoll vorliegenden Antrag der UWG-Fraktion damit, dass ein Großteil der Anlässe, zu denen Ortsbürgermeister Sommer in den vergangenen Jahren Ortsratsmittel vergeben habe, weit im Voraus bekannt sei. In solchen Fällen solle der Ortsrat künftig vorab über die Mittelverwendung beschließen. Für kleinere und spontane Ausgaben könne dem Ortsbürgermeister ein fester Betrag zur Verfügung gestellt werden, über dessen Verwendung dann nur nachträglich gegenüber dem Ortsrat Bericht erstattet werden müsste.

Herr Sommer verteilt daraufhin im Auftrag von Herrn Iseke den als **Anlage 6** zum Protokoll vorliegenden Änderungsantrag, der von den Fraktionen CDU, SPD und B'90/Die Grünen unterstützt wird.

Herr Ostermann lehnt den Änderungsantrag mit der Begründung, dass ein Verfügungsbetrag für den Ortsbürgermeister in Höhe von 50,00 EUR pro Monat ausreichend sei, ab.

Nach kurzer Diskussion wird der Änderungsantrag von Herrn Iseke mit 12 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen angenommen.

Für die nächste und ggf. auch die darauf folgenden Sitzungen des Orsrates soll ein Tagesordnungspunkt zur Entscheidung über die Verwendung der angesparten Ortsratsmittel vorgesehen werden. Herr Sommer empfiehlt unter Verweis auf einen Grundsatzbeschluss des Orsrates, ausgewählte Projekte zu fördern und die Mittel nicht nach dem "Gießkannenprinzip" zu verteilen.

### **9. Anfragen**

Der als **Anlage 7** zum Protokoll vorliegende Antrag der AfD-Fraktion soll im Rahmen eines Tagesordnungspunktes in der Sitzung des Orsrates am 01.02.2017 behandelt werden.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ortsbürgermeister Sommer den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:45 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 10.01.2017